

Zusammenfassung Schlussbericht - Videounterstützte Tabakprävention 2020–2021

Das Projekt «Videounterstützte Tabakprävention» wurde um ein Jahr verlängert. Es ist nun abgeschlossen.

Grundsätzlich verlief das Projekt auch im Schuljahr 2020/2021 sehr erfreulich. Es konnten während der Projektdauer insgesamt 68 Workshops durchgeführt werden, geplant waren deren 60. Die Terminvereinbarungen verliefen über Lehrpersonen, Schulleitungen oder Schulsozialarbeitende. Insgesamt konnten über 1000 Jugendliche erreicht werden. Zwar musste wegen Corona ein intensiverer Kontakt mit den Lehrkräften und Schulen in Kauf genommen werden. Da die Nachfrage an Workshops wieder höher war als geplant, konnte auf zusätzliche Werbemassnahmen weitgehend verzichtet werden.

Die interne Evaluation war auf die Lehrkräfte sowie die Schülerinnen und Schüler gerichtet. Da keine Elternabende stattfanden, fällt die Elternevaluation weg. Wie die Evaluation bei den Lehrkräften zeigt, waren Lehrpersonen generell sehr zufrieden mit den Workshops. Das Konzept wurde als gut verständlich, wirksam, kurzweilig und nachhaltig bezeichnet. Die grosse Mehrheit der Lehrpersonen schätzte die abgegebenen Unterlagen als hilfreich ein und gab an, Tabakkonsum in der Klasse in den ersten drei Monaten nach der Durchführung wieder zu thematisieren. Das begleitende Angebot der Elterninformation/Elternabende konnte wegen Kontaktbeschränkungen nicht umgesetzt werden.

Die Jugendlichen selber zeigen ein hohes Interesse am Thema Tabak. Obwohl viele erstaunt sind über die hohe Zahl der Todesfälle durch Krankheiten in Folge des Tabakkonsums, sind sie generell weniger interessiert an den gesundheitlichen Folgen. Hohe Aufmerksamkeit schenken sie Produktinformationen zu Shisha, E-Zigaretten, Snus, etc. Gut kommt bei ihnen auch die Thematisierung der Methoden der Tabakindustrie an. Der Erlebnisteil mit den Videoaufnahmen wurde von den Jugendlichen meist als spannend und herausfordernd erlebt. Medienkompetenz wird zunehmend als nützlich erachtet. Acht Jugendliche äusserten nach der Lektion zwar den Wunsch, mit dem Rauchen aufhören zu wollen. Gemeinsam mit den Lehrpersonen konnten Beratungen vorgenommen werden. Dabei fragte die Projektleistung mehrmals nach, nachhaltig erfolgreich war aber nur eine Intervention.